

sein. Nimb hernach Mercurii sublimati ein
 und/ des braunen Steins ein Pfund / reibs un-
 einander / thue es in ein Retorten der wolbeschla-
 sey / leg einen Recipienten für / gib ihm ein lind
 er oben und unten / wann es dann anhebt zu ges-
 / so thue das Feuer einmal überall hinweg / da-
 es nicht übertrieben werde / und der Retort zer-
 ng / und so es nicht mehr recht wolte gehen / so
 che widerumb das Feuer oben und unten / so
 et ein schön braun Oehl herüber. Mit diesem
 Oehl bestreich mit einem Federlein die ficus ani so
 en sie in einem Tag ab / und heilen; Aber es ma-
 ein unmenschlichen Schmerken wann es auff-
 ricken wird / jedoch kaum so lang als einer ein
 Ey mag essen / so ist der Schmerken aller hin-
 / also nimbt es auch hinweg die Ubergewächs.

158.

Oleum Mercurii Bluroth zu machen.

Nimb $\frac{1}{2}$. Pfund salis petrae, $\frac{1}{2}$. lb. Vitrioli auff
 roth calcinirt / das thue in eine Cucurbit als
 ein Aquafort brennet / und wann das
 Wasser aller ist herüber distillirt / und die Spiritus
 innen zu kommen / so nimbt die Vorlage mit der
 legma oder Aqua hinweg / und lege ein andere
 mit 8. Loth Mercurii Crudi und verlutirs
 Oehl / und distillir mit gewaltigem Feuer die Spi-
 ritus auff den Mercurium, so machen die Spiritus
 Mercurium zu einem rothen Oel / so es also ge-
 macht ist so solviret es Gold. Aber hüte dich / das
 N v nicht